

Mit Spaß Bewegungsabläufe lernen

- Abschluss der ersten Kinder-Sport-Akademie
- Die Dirk-Nowitzki-Stiftung will Stipendien vergeben

VON NADJA GRINTZEWITSCH

Stockach – Die Übungen sehen alles andere als einfach aus. Die Kinder in der Hagerwehallerhalle müssen zum Beispiel im Krebsgang laufen und später auch einen schrägen Balken hochklettern, der genau in der Mitte auf die andere Seite kippt. Aber sie sind mit Feuerifer bei der Sache und freuen sich über jeden Erfolg. „Die Putzelbäume haben Spaß gemacht“, strahlt der achtjährige Adrian Kork von der Grund- und Werkrealschule Stockach. Und dann springt er sofort auf, um einige Übungen vorzutun.

Wolfgang Löchle ist Initiator und Geschäftsführer der Kinder-Sport-Akademie. Er erklärt deren Konzept: „Im Vordergrund steht die gezielte Bewegungsentwicklung der Kinder und die Ganzkörperkontrolle.“ Das Projekt werde zudem von der pädagogischen Hochschule in Karlsruhe wissenschaftlich begleitet.

„Im Alter von fünf bis zehn kann man noch alle Bewegungsabläufe spielend erlernen“, erklärt Wolfgang Löchle. Was man bis zum Alter von elf Jahren beherrsche, könne man immer wieder abrufen. Daher sei es wichtig, die Kinder in diesem Alter gezielt zu fördern. Und genau das ist das Ziel der zweimonatigen Kurse.

Jenseits von Druck und Wettbewerbsgedanken sollen die Kinder dort abgeholt werden, wo sie stehen. „Es sollen gerade Kinder teilnehmen, die bei Sportvereinen außen vor stehen oder bei denen die Ängste zu hoch sind“, sagt Löchle. In den gemischten Gruppen würden zudem wichtige so-



Stolz halten die Absolventen der ersten Stockacher Kinder-Sport-Akademie ihre Teilnahmebestätigungen in der Hand. Mit Spaß, aber auch klaren Regeln will Initiator Wolfgang Löchle (hinten links) die kleinen Teilnehmer für Bewegungsabläufe begeistern. BILD: GRINTZEWITSCH

ziale Kontakte geknüpft. Auch Kinder mit motorischen Problemen oder Barrieren wie Übergewicht sollen durch die Kinder-Sport-Akademie gefördert werden. Ein wichtiger Punkt sei zudem die Integration von Kindern aus sozial schwachen Familien.

Dafür stehen Fördergelder zur Verfügung. Wolf-Dieter Karle, Rektor an der Grund- und Werkrealschule Stockach, erläutert: „Die Krankenkassen übernehmen sowieso den größten Teil der Kosten.“ Der Differenzbetrag sei erträglich und läge etwa bei 20 Euro pro

Kurs. Für Härtefälle übernehme die Stadt die Kosten. Doch damit nicht genug: „Vor wenigen Tagen haben wir erfahren, dass die Dirk-Nowitzki-Stiftung Stipendien vergeben wird.“ So wird jedem Kind ermöglicht, an der Sport-Akademie teilzunehmen.

In Stockach werden ab Januar nicht nur an der Grund- und Werkrealschule, sondern auch an der Bewegten Goldäckererschule Kurse angeboten. Rektor Wolfram Deibel freut sich, das Angebot an der Goldäckererschule um einmal der größte Motivator für die Eltern.“

zu können: „Das ist ein tolles Bewegungsangebot, das gehört genau in unser Konzept.“

Die Kinder-Sport-Akademie feiert in der Region bereits erste kleine Erfolge. Initiator Wolfgang Löchle erklärt: „In Radolfzell das Konzept bereits angenommen und in Singen ist es ange-dacht.“ Er sieht in der Kinder-Sport-Akademie auch die Möglichkeit, erwachsene in ihrem Bewegungsverhalten zu beeinflussen. „Kinder sind nun einmal der größte Motivator für die Eltern.“